

# Millennials: Eine Generation mit grosser Zukunft

Millennials unterscheiden sich in verschiedener Hinsicht deutlich von früheren Generationen. Langfristig orientierte Anleger können davon profitieren, indem sie in Unternehmen investieren, die sich auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Generation fokussieren.



## KERNBOTSCHAFTEN

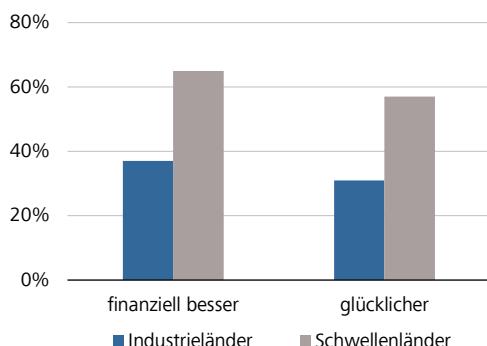
- 1 Millennials sind im Begriff, die bestimmende Altersgruppe in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu werden. Gleichzeitig wächst ihre Relevanz als Konsumentengruppe.
- 2 Insbesondere in den Industrieländern weichen die Lebens- und Konsumgewohnheiten der Millennials von jenen der vorherigen Generationen ab. Eigentum von Gütern spielt eine geringere Rolle. Stattdessen gewinnt die «Sharing Economy» an Bedeutung.
- 3 Als «Digital Natives» spielt für die Millennials das Internet sowohl bei Tausch- als auch bei Kaufprozessen eine entscheidende Rolle.
- 4 Unternehmen, welche ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot an diese Gewohnheiten adaptieren, sollten von den Millennials besonders profitieren.



## CHART ZUM THEMA

### Unterschiedliche Zukunftserwartungen

Anteil der Millennials, die gegenüber ihren Eltern eine finanziell bessere oder glücklichere Zukunft erwarten



Quellen: Deloitte, Raiffeisen Schweiz Investment Advisory

### Viele Gemeinsamkeiten, viele Unterschiede

Als Millennials bezeichnet man jene Generation, welche zwischen 1980 und 1999 und somit kurz vor der Jahrtausendwende geboren wurde. Oft wird auch die Bezeichnung «Generation Y» verwendet. Dabei wird das «Y» wie das englische «why» ausgesprochen, was die hinterfragende Grundhaltung dieser Generation zum Ausdruck bringt.

Trotz allen Gemeinsamkeiten, welche die Millennials rund um den Erdball aufweisen, kann insbesondere hinsichtlich ihrer Werteordnung und Lebensvorstellung nicht von einer homogenen Generation gesprochen werden. So sind die Lebensbedingungen in den (asiatischen) Schwellenländern insgesamt weiterhin durch limitierte wirtschaftliche Verhältnisse geprägt. Gleichzeitig sind die Millennials jener Regionen zunehmend gut bis sehr gut ausgebildet und besitzen die realistische Chance, durch harte Arbeit den Schritt in die Mittelschicht zu schaffen. Möglichkeiten, die Vorgängergenerationen grossmehrheitlich verwehrt blieben. Dies ist entsprechend prägend für die Einstellung der Millennials in den Schwellenländern: Ehrgeizig und mit hohem persönlichen Aufwand setzen sie alles daran, sich zu behaupten und die Verheissung auf wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg Wirklichkeit werden zu lassen.

Anders sieht es in den Industriestaaten aus, wo sich die Millennials in ihren Lebensvorstellungen meist deutlich von den «Babyboomer» unterscheiden, was nicht zuletzt ein gewisses Sättigungs-Symptom der Industriestaaten-Millennials zu sein scheint. So verfügen diese zwar über eine höhere Kaufkraft als ihre Altersgenossen in den Schwellenländern, der Glaube an eine bessere Zukunft fällt angesichts des bereits erreichten Lebensstandards allerdings deutlich weniger optimistisch aus.

### Teilen statt besitzen

Diese eher verhaltene Zukunftserwartung dürfte mit ein Grund sein, warum bei den Millennials der Industriestaaten eine linear verlaufende Berufslaufbahn – basierend auf solider Ausbildung und anschliessendem karriereorientierten Erwerbsleben – oft nicht mehr im Fokus steht. Vielmehr nehmen die Freizeit und deren Gestaltung einen zentralen Stellenwert ein. Nach der Ausbildung gehen die Millennials gerne auf Reisen, und sind sie im Berufsleben angekommen, räumen sie einem ausgeglichenen Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben grosse Bedeutung ein. Flexible Arbeitszeitmodelle sind für sie ebenso wichtig wie etwa Kinderbetreuungs- oder Freizeitangebote.

Ebenfalls typisch für die Millennials der Industriestaaten ist der im Vergleich zu Vorgängergenerationen markant tiefere Stellenwert von finanzieller Sicherheit und materiellem Eigentum. Ausgaben für Freizeit und Lifestyle werden einem Sparen etwa für Wohneigentum vorgezogen. Die Millennials, so scheint es, leben eher im sicheren Heute als im unsicheren Morgen.

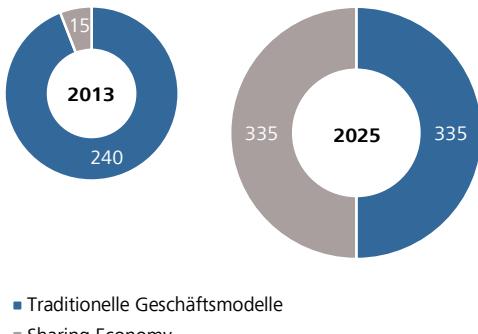
Die Erklärung für diese Haltung dürfte mannigfaltig sein: Für die Millennials ist die durch den Zweiten Weltkrieg verursachte Entbehrung lediglich eine Episode der Geschichte, zu der sie kaum mehr persönliche Anknüpfungspunkte aufweisen. Zwar waren gerade den «Babyboomer» die Schrecken des Weltkriegs durch die Erfahrungen ihrer Eltern deutlich präsenter, und eine unkontrollierbare Eskalation des (nuklearen) Wettrüstens hing für lange Zeit wie ein Damoklesschwert in der Luft. Gleichzeitig war die Post-Kriegs-Ära über



## CHART ZUM THEMA

### Geschäftsmodelle werden umgekämpft

Aggregierte Gewinne in den fünf Sektoren, die vom neuen Geschäftsmodell am meisten betroffen sind, in Mrd. USD



Quellen: PwC, Raiffeisen Schweiz Investment Advisory

Jahrzehnte durch ein ausserordentliches Wirtschaftswachstum und entsprechende Zuversicht geprägt. Eine Zuversicht, die sich mit dem unerwartet glimpflichen Ende des Kalten Krieges in einer globalen Erleichterung entlud. Die Millennials waren entweder noch gar nicht geboren oder zu jung, um dieses kollektive Aufatmen bewusst miterlebt zu haben. Auf der anderen Seite haben sich ihnen der 11. September und weitere Terroranschläge ins Gedächtnis gebrannt, und die Finanzkrise von 2008 erlebten sie hautnah mit. Wirtschaftliche und geopolitische Ereignisse also, welche die möglicherweise schnelle Vergänglichkeit von Eigentum oder sogar des Lebens vor Auge führten.

Aus dieser Vielzahl an Gründen resultiert eine wachsende Bedeutung einer eigentlichen «Sharing Economy», welche zu einem schnellen Wachstum von Plattformen zur geteilten Nutzung von Unterkünften, Werkzeugen, Parkplätzen oder Fahrzeugen führt. Dabei trifft die Tendenz hin zum Leihen und Verleihen auf eine ausgeprägte Online-Affinität. Denn als «Digital Natives» sind die Millennials mit den neuen Medien gross geworden und nutzen diese entsprechend selbstverständlich für die unterschiedlichsten Tätigkeiten. Ob beruflich oder privat – Millennials erledigen heute vieles via Internet, wofür noch vor wenigen Jahren ein Kontakt von Angesicht zu Angesicht nötig gewesen wäre.

Und zu guter Letzt zeichnen sich die Millennials durch ein starkes Verantwortungsgefühl gegenüber Gesellschaft und Umwelt aus. Studien zufolge sind sie die affinste Generation bezüglich Nachhaltigkeit, und entsprechend gross ist die Bereitschaft, mehr Geld für als nachhaltig geltende Produkte und Dienstleistungen auszugeben.

### Umsetzung durch den Aktienfonds «Goldman Sachs Global Millennials Equity Portfolio»

Der Fonds «Goldman Sachs Global Millennials Equity Portfolio» investiert in ein fokussiertes globales Aktienportfolio aus Unternehmen, die vom Lebensstil und der Konsumgewohnheiten der Millennials überdurchschnittlich profitieren. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der Millennials wird langfristig erwartet, dass sich Unternehmen, die sich auf diese fokussieren, besser entwickeln als der Gesamtmarkt. Neben höherer Renditeerwartung muss tendenziell mit etwas höheren Wertschwankungen gerechnet werden.



## INDEXIERTE WERTENTWICKLUNG



100 = 1. Januar 2017

Quelle: Bloomberg

### Chancen

- Unternehmen, welche Bedürfnisse der Millennials frühzeitig erkennen und geeignete, innovative Lösungen anbieten, sollten besonders profitieren.
- Da sich die Bedürfnisse der Millennials über Ihren Lebenszyklus verändern, wird sich die Ausrichtung des Portfolios über die Zeit ebenfalls entsprechend anpassen.

### Risiken

- Das Portfolio ist konzentriert (rund 40 Positionen) und kann erhebliches Engagement in spezifischen Sektoren (v.a. Technologie und Konsum) aufweisen.
- Die Wachstumsorientierung und Fokussierung des Portfolios lässt vergleichsweise höhere Kursschwankungen erwarten. Daher eignet sich das Produkt in erster Linie als langfristige Beimischung in einem breit diversifizierten Anlagevermögen.

<b>Name</b>	Goldman Sachs Global Millennials Equity Portfolio
<b>ISIN</b>	LU0786609619
<b>Währung</b>	USD
<b>Performance (annualisiert über 3 Jahre)</b>	25.5%
<b>Volatilität (360 Tage)</b>	24.1%
<b>TER (Gesamtkostenquote)</b>	1.88%
<b>NAV</b>	30.06

Daten per 31. März 2021

Quelle: Bloomberg

Investment Advisory  
Raiffeisen Schweiz

publiziert: Mai 2019  
aktualisiert: April 2021

RAIFFEISEN

## Herausgeber

Raiffeisen Schweiz Investment Advisory

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

[investmentsolutions@raiffeisen.ch](mailto:investmentsolutions@raiffeisen.ch)

## Internet

[www.raiffeisen.ch/anlegen](http://www.raiffeisen.ch/anlegen)

## Anlagethemen

Entdecken Sie unsere weiteren Anlagethemen

[www.raiffeisen.ch/anlagethemen](http://www.raiffeisen.ch/anlagethemen)

## Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder

Ihre lokale Raiffeisenbank

[www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

## Rechtlicher Hinweis

### Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risiko-hinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvortrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigkt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

### Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

### Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden dem-zufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

**RAIFFEISEN**